

Годъ XXIV.

Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 "

XXIV. Jahrgang.



Auf Befehl Seiner Kaiserlich u. Königl. Majestät des Selbstherrschers aller Menschen u. hat das Kaiserliche Hofgericht auf das Gesuch der Erben des weiland Herrn dimittirten Majors Alexander von Zöckel, nämlich: dessen Frau Wilhelmine geb. Wolmerange-Helmunt und der Kinder, nämlich: als Angelegte vermittelten von Baroness, Baron Alexander, Virginie, Clementine verheiratheten Baronin Krüdener, Constance, verheiratheten Frau Zweiteräthin von Schulz und Isabelle verheiratheten von Schöder, Geschwister von Zöckel in dem Kaiserlichen Prolas Alle und Jede, welche Ansprüche, welches Rechtsprunkte herkömliche Ansprüche, Forderungen, so wie Pfändschulden, Hypotheken an den Nachlaß willand Herrn Alexander von Majors Alexander Zöckel mit ihm zusammen gehörendes dazu gehörig habende, im Bismarckischen und Palmarschen Kirchspiele teigigen Gut Mangenhof sammt Appertinentien und Zubehörungen zu der Besitzzeit desuncti oder seiner Erben zu dem Besitze des genannten Gutes gekommen zu seyn.

vermeinen, so wie alle diejenigen, welche wider den zwischen den Eingangs genannten von Böckelschen Erben am 17. October 1875 abgeschlossenen, mit einem Additament vom 12. April 1876 versehenen und am 27. April 1876 sub Nr. 132 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungsstrandsact über das qu. Gut Kaufenhof, und die damit verbundene Eigenthumsübertragung dieses Gutes sammt Appertinentien und Inventarium an ihren Miterben den Districts-Inspector Alexander von Böckell aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen oder an genanntes Gut Kaufenhof sammt Appertinentien Ansprüche, — mit Ausnahme jedoch der transactlichen und nach Abschluß des qu. Transacts ingrossirten Forderungsberechtigten und mit Ausnahme der öffentlichen Ausgaben und Leistungen, — formiren zu können vermeinen, oberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und 3 Tagen, d. i. spätestens bis zum 24. September 1877 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, alhier bei dem Livländischen Hofgerichte anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführlich zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obenwähnte am 27. April 1876 sub Nr. 132 hofgerichtlich corroborirte von Böckelsche Erbtheilungsstrandsact für rechtskräftig erkannt und das erwähnte Gut Kaufenhof sammt Appertinentien und Inventarium dem Districts-Inspector Alexander von Böckell frei von allen nicht ausdrücklich von ihm übernommenen Verpflichtungen zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4116. 2 Riga-Schloß, den 10. August 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen Sr. Excellenz des Herrn Landraths Carl Ludwig von Pöhl kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die Mortification:

1. nachstehender, das im Arensburgschen Kreise und Karrischen Kirchspiele belegene Gut Federorth belastenden, angezeigtermäßen materiell bereits vollständig erloschenen, formell jedoch nicht als beseitigt und berichtigt nachweisbaren Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa abhängigen Renten, als:
 - 1) des zufolge des am 15. Februar 1794 zwischen dem Major Johann Ernst von Stadelberg als Verkäufer und dem Capitain Carl Ludwig von Pöhl als Käufer über das Gut Federorth abgeschlossenen und am 20. December 1794 sub Nr. 163 bei dem Livländischen Verichts- hofe hürgerlich Rechtsfachen corroborirten Kaufcontracts schuldig verbliebenen Kaufschillingrestes, über welchen Rest der Käufer eine bündige und hypothekarische Verschreibung von sich gestellt,
 - 2) der in dem § 3 des am 28. Februar 1824 zwischen den Intestat-erben des Capitains Carl Ludwig von Pöhl über die im Arensburgschen Kreise belegenen Güter Federorth, Armois und Rannaküll abgeschlossenen und am 6. October 1825 sub Nr. 75 corroborirten Erbtheilungsstrandsacte erwähnten auf diesen drei Gütern haftenden Schulden im Betrage von 90,000 Rubeln Banco Assignation,
 - 3) der nach Ausweis der Registratur zu den hofgerichtlichen Pfandbüchern auf das Gut Federorth im Jahre 1698 für die Wittve Preußmann ingrossirten Forderung von 44 Rthlr. Alk., wofür in specie das Dorf Pawast haftet,
 - 4) der aus den in den Pfandbüchern des Desel-schen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneten auf dem Gute Federorth und dem zu demselben früher gehört habenden Gute Pawast haftenden Ingrossationen originirenden Schulden, Verhaftungen und Belastungen, als:
 - a) der unter dem 19. Januar 1698 ingrossirten von Heinrich Gospar Berch dem Assessor Heinrich von Breckbergen ausgestellten Obligation über 44 Reichsthaler vom 11. Februar 1693 unter Hypothek des Gutes Pawast,
 - b) der unter dem 2. Juni 1765 ingrossirten Cautionschrift des H. C. Stadelberg vom 31. Mai 1765 wegen der Arrende der im Rellonschen Kirchspiele belegenen publ. Güter Halkas und Melkun unter Hypothek des Gutes Federorth,

II. der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglich abhanden gekommenen Documente,

Einwendungen und

- B. wider die zufolge des am 18. Juni 1851 zwischen den Kindern des weil. Herrn wirklichen Staatsraths Carl Ludwig von Pöhl und dessen gleichfalls verstorbener Ehegattin Anna Helene Julie von Pöhl geb. v. Güldenstube, nämlich dem damaligen Collegiensecretair, nunmehrigen Herrn Landrath Carl Ludwig von Pöhl, der Ida Marie Baronin Krüdenen geb. Pöhl und der Adele Sophie von Dietinghoff-Scheel, geb. von Pöhl abgeschlossenen und am 12. August 1852 sub Nr. 54 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungsstrandsact geschene eigenthümliche Uebertragung des obgenannten Gutes Federorth sammt den Streustücken Hiwelli, Mälze und Rufft, so wie sammt allen Appertinentien und Inventarium Seitens des damaligen Collegiensecretairs, nunmehrigen Herrn Landraths Carl Ludwig von Pöhl Einwendungen, endlich aber
- C. an weiland wirklichen Herrn Staatsrath Carl Ludwig von Pöhl und dessen gleichfalls verstorbene Ehegattin Anna Helene Julie von Pöhl, geb. v. Güldenstube modo deren Nach-lasse und an das zu diesen Nachlässen gehörige obbezeichnete Gut Federorth sammt den Streustücken Hiwelli, Mälze und Rufft sammt allen Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegierten oder nicht privilegierten, stillschweigenden und ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen — Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme des Inhabers der auf das genannte Gut Federorth ingrossirten Obligation von 3000 Rbl. S.,

oberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar wegen Mortification der erwähnten Schuldverhaftungen innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 10. Februar 1877 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen hinsichtlich der Uebertragung des Gutes Federorth und der obgedachten Forderungen und Ansprüche innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 24. September 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführlich zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub A, 1, 1, 2, 3, 4, a, und b und II erwähnten Schulden und Verhaftungen sammt etwa abhängigen Renten und die auf dieselben bezüglich Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt und das obgenannte Gut Federorth sammt den Streustücken Hiwelli, Mälze und Rufft sammt allen Appertinentien und dem Inventarium frei von allen in diesem Proclam nicht von der Meldung ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Carl Ludwig von Pöhl zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Riga-Schloß, am 10. August 1876.

Nr. 4140. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Landmarschalls Oscar von Ekeparre kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

- A. wider die zufolge des am 9. Februar 1873 zwischen den Geschwistern Carl von Rehelampff und der Doctorin Loyde von Harten geborenen von Rehelampff, als Verkäuferin, und dem Ingenieur und gegenwärtigen Herrn Landmarschall Oscar von Ekeparre, als Käufer, abgeschlossenen und am 4. September 1873 sub Nr. 259 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschene Acquisition des im Arensburgschen Kreise und Jammischen Kirchspiele belegenen Gutes Mento mit Holz sammt Appertinentien und Inventarium,
- B. wider die zufolge des zwischen Ihrer Excellenz der Frau wirklichen Staatsrätthin Helene von Freytag-Loringhoven, geborenen Baroness von Büchtem, als Verkäuferin, und dem damaligen Conventsdeputirten, jetzigen Herrn Landmarschall Oscar von Ekeparre, als Käufer, am 13. September 1875 abgeschlossenen und am 16. Januar 1876 sub Nr. 10 hofgerichtlich corroborirten

Kauf-Contracts geschene Acquisition des im Arensburgschen Kreise und Jammischen Kirchspiele belegenen Gutes Zerell mit Pöddra sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des gegenwärtigen Herrn Landmarschalls Oscar von Ekeparre, oder

- C. wider die hypothekarische und sonstige privatrechtliche und judicäre, von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung genehmigte Vereinigung der genannten beiden Güter Mento mit Holz und Zerell mit Pöddra zu einem Rittergute unter dem Namen „Olsbütt“, unbeschadet bisherigen Hypothekenstandes der genannten beiden Güter — Einwendungen, oder als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegierten oder nicht privilegierten, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an die genannten Güter sammt resp. Appertinentien und Inventarien Forderungen und Ansprüche, — und mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen der auf dem Gute Zerell mit Pöddra ingrossirten Pfandbriefdarlehensforderungen und
- D. wider die Mortification und Deletion nachstehender, die obgenannten Güter Mento mit Holz und Zerell mit Pöddra annoch belastender, angezeigtermäßen jedoch längst getilgter Verhaftungen und der diesen Verhaftungen zu Grunde liegenden Documente, als:

I. der das Gut Mento mit Holz belastenden Verhaftungen und der denselben zu Grunde liegenden Documente und zwar:

- 1) der aus dem am 24. März 1742 auf das Gut Mento beim Desel-schen Landgerichte ingrossirten, zwischen der vermittelten Lieutenantin Esther Sophie von Kräftling geborenen Kunig und ihren Kindern Claus Georg, Anna Sidona und Esther Susanna Geschwistern von Kräftling über das Gut Mento am 8. März 1742 abgeschlossenen Erbvergleichs originirenden Verhaftungen und solchen Erbvergleichs-Documenten selbst;
- 2) der aus der am 8. Januar 1746 beim Desel-schen Landgerichte ingrossirten, von der Catharina Beata Weinberg geborenen Raschau und der Louise Julianna Raschau am 2. August 1745 zum Besten des Claus Georg von Kräftling angestellten Obligation, groß 200 Reichsthaler, originirenden Verhaftungen und solcher Obligation selbst;
- 3) der aus der am 28. Juli 1749 beim Desel-schen Landgerichte ingrossirten von C. F. Stadelberg am 28. Juli 1749 zum Besten der Rathsverwandtin Dellingshausen geborenen Gr. Cath. Raschau angestellten Obligation groß 260 Reichsthaler 53 Weisen, originirenden Verhaftungen und solcher Obligation selbst;
- 4) der aus der, ausweislich des hofgerichtlichen Credit-Attestats vom 20. April 1876 Nr. 2249 Pkt. I, mittelst des am 15. October 1823 öffentlich verlesenen, am 23. Januar 1817 von dem Assessor Claus von Kräftling errichteten Testaments seinem Brudersohne Georg von Kräftling auferlegten Verpflichtung, bei Empfang des Gutes Mento der Wittve testatoris die vom Testator angestellten Obligationen baar auszuzahlen und einer jeglichen der Brudersöhne testatoris 2000 Rubl. Dec.-Ass. wie es seine Glücksumstände erlauben, auszulehnen, so wie der aus dem in der am 1. März 1824 ausgestellten Declaration ausgeprochenen Vorbehalte der Wittve des genannten testatoris Wilhelmine von Kräftling geborenen von Sparremann des Genusses eines vollen Wittwenjahres nebst baarer Auskehrung der auf den Feldern gemachten Aufsaaten, des sämtlichen Inventars, ferner aller ihr als unkeiserlichen Wittve zur Seite stehenden Rechte originirenden Verhaftungen und solchen Testaments resp. solcher Declaration selbst;
- 5) der aus der ausweislich des vorstehend sub 4 erwähnten hofgerichtlichen Credit-Attestats Pkt. V Seitens der Intestat-erben binnen defunctae der vermittelten Assessorin Wilhelmine von Kräftling geborenen von Sparremann, nämlich der Baronin Amalie Dorothea von Negküll-Güldenbandt geborenen von Sparremann und der Alexandrine Charlotten von Sparremann, dem Stabscapitain Georg von Kräftling geleisteten Zusage einer Zahlung von 700 Rubl. Stlb. an ihn gegen Desistierung desselben von seinen verlaubbarten Näherrechtsansprüchen an das Gut Mento mit Holz originirenden Verhaftungen und des solcher Zusage zu Grunde liegenden Documents selbst;
- 6) der aus den ausweislich des vorstehend sub 4 erwähnten hofgerichtlichen Credit-Attestats

Pkt. V im Laufe des über den Nachlaß der weiland verwitweten Assessorin Wilhelmine von Kräfting geborenen von Sparremann erlassenen Proclams angemeldet und zur gültigen Composition mit den Erben defunctae zurückgezogen und mittelst hofgerichtlichen Abschiedes vom 5. März 1846 Nr. 560 den resp. Gläubigern gegen die Erben defunctae ausföhrig zu machen vorbehaltenden Ansprüche der Rentoschen Gemeindeglieder und des Frido Kull von resp. 45 Rubl. 69 Cop. Dec. Ass. und 200 Rubl. Dec. Ass. originirenden Verhaftungen und aller solchen Ansprüchen etwa zu Grunde liegenden resp. Documente;

II. der das Gut Berell mit Pöddra belastenden Verhaftungen und der denselben zu Grunde liegenden Documente, als:

- 1) der aus der am 12. Januar 1756 beim Defesschen Landgerichte ausweislich des Attestats dieses Gerichts vom 10. März 1876 Nr. 186 Pkt. 2, a. verscribenen Caution des Herrn Landraths und Landrichters von der Osten genannt Sacken für den Lieutenant und Translator Peter Melensky wegen der ihm von der hohen Krone zur Arrende conferirten publicken Hoflage Appel vom 11. Januar 1756 originirenden Verhaftung und der derselben zu Grunde liegenden genannten Cautionsschrift selbst;
- 2) der aus dem am 23. October 1766 beim Defesschen Landgerichte ausweislich dessen vorstehend sub II, 1 erwähnten Attestats Punkt 2, b. verscribenen Kauf- und Verkauf-Contracte über das Gut Berell vom 11. November 1727 zwischen dem Lieutenant Lorenz Hemming und dem Johann Gustav von der Osten genannt Sacken originirenden Verhaftungen und des erwähnten Kauf-contracts selbst;
- 3) der aus dem am 21. Januar 1779 beim Defesschen Landgerichte ausweislich dessen vorstehend sub II, 1 erwähnten Attestats Pkt. 2, c. verscribenen Verkaufsbriele des weiland Herrn Landraths und Landrichters Johann Gustav von der Osten genannt Sacken an seinen Sohn den Herrn Major Ludwig Christoph von der Osten genannt Sacken über das Gut Berell und Wäpeh vom 17. Februar 1775 und einer im Gefolg desselben von Lehrem an den Commerce-Assessoren Thomas Dellingshausen unter Verhypothecirung besagten Gutes Berell ausgestellten Obligation vom 3. März 1777 originirenden Verhaftungen und der erwähnten beiden Documente selbst;
- 4) der aus der unter dem 8. Juli 1779 beim Defesschen Landgerichte ausweislich dessen vorstehend sub II, 1 erwähnten Attestats Pkt. 2, d. verscribenen Obligation des L. G. von der Osten genannt Sacken vom 5. Juli 1779 über dreitausend Rubel zum Nutzen des Commerce-Assessors Thomas Dellingshausen originirenden Verhaftungen und solcher Obligation selbst;
- 5) der aus der ausweislich des hofgerichtlichen Credit-Attestats vom 21. Januar 1870 Nr. 227, III, §. 5 durch den am 2. August 1868 zwischen den Erben des weiland Herrn dmktirten Landraths, Staatsraths und Ritters Friedrich Baron Buzhörden abgeschlossen und am 4. December 1869 sub Nr. 202 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungscontract §. 5. I, I übernommenen Verpflichtung der damaligen Frau Staatsrätin, nunmehr Ihrer Excellenz der Frau wirklichen Staatsrätin Helene von Freytag-Loringhoven geb. Baroness Buzhörden zur Berichtigung der Kosten des erwähnten Transacts 200 Rubl. Silb. in Anrechnung auf ihren Erbtheil bei Uebernahme und Austritt des Gutes Berell mit Pöddra zu zahlen originirenden Verhaftung

Einwendungen, oder aus dem vorstehend sub I und II specificirten Schuldposten und Verhaftungen Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich anfordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der Acquisition der oben sub A genannten Güter Mento mit Kolz und Berell mit Pöddra, so wie wegen Vereinigung dieser Güter zu einem Rittergute unter dem Namen „Olbrück“ binnen der peremptorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 25. September 1877, dagegen hinsichtlich der Mortification und Deletion der oben sub B I und II aufgeführten Schuldposten und Verhaftungen, so wie der denselben zu Grunde liegenden Documente, innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten,

d. i. bis zum 11. Februar 1877 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Reclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausföhrig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausschluß: so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter steht, sondern mit allen fernerer solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präclubirt, und demgemäß die oben sub A und B erwähnten beiden Kaufcontracte für in allen Stücken rechtskräftig erkannt, die Güter Mento mit Kolz und Berell mit Pöddra sammt resp. Appertinentien und Inventarien Sr. Excellenz dem Herrn Landmarschall Oscar von Esesparre frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, mit Ausnahme der auf das Gut Berell mit Pöddra ingrossirten Pfandbriefsforderungen der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, zum Eigenthum adjudicirt und die erwähnten beiden Güter Mento mit Kolz und Berell mit Pöddra zu einem Rittergute unter dem Namen „Olbrück“, in hypothetischer Weise in jeglicher privatrechtlichen und publicken Beziehung vereinigt, endlich aber auch die oben sub B I und II specificirten Schuldposten und Verhaftungen sammt den denselben zu Grunde liegenden Documenten für mortificirt erachtet und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4237. 2

Riga-Schloß, den 11. August 1876.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Leihbibliothekars Fromhold Bauer irgend welche Anforderungen oder Erbsprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses anfigirten Proclams, und spätestens den 12. Februar 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbsprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expiration solthanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbsprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präclubirt sein sollen. Nr. 453. 2

Riga-Rathhaus, den 12. August 1876.

No kirbischu pagasta-teeas ar scho teef wißi usajinati, kas tam nomirscham schejeenes Suble mahjas faimineelam Martin Ohjolinbel parahda, jeb tam no wianna lahda praafschana, to lihsj 31. Decemeri f. g. pee schijs pagasta-teeas usdoht. Wehlaku neweena wairs nepenems un ar parahdu flehpejem pehz liffuma isbarijs. Nr. 181. 2

Kirbischs, tai 12. August 1876.

Kad tas schejeenes Rajeg mahjas faimneels Sander Nisuan irr mirris, tad tohp zaur scho wißi wianna parahdu-deweji un nehmeji usajinati, 3 meh-neschu laika, t. i. lihsj 9. November f. g. pee schijs pagasta-teeas peeteitees, jo wehlaki netiks neweens wairs klaufijs, bet ar parahdu flehpejem pehz liffuma isbarijs. Nr. 56. 2

Ehlerpagasta teef, tauni 9. August 1876.

Kad tas schejeenes buhameisters Jahn Janke parahdu deht, konkursi kritijs, tad teef wißi wianna parahdu deweji un nehmeji usajinati treiju mehneschu laika no appafsch raitstas deenas staitol, pee scho teefu peeteitees wehlaku neweens wairs netiks klaufijs, bet ar parahdu flehpejem pehz liffumeen darijs. Nr. 63. 2

Reel-Straupes pagasta-teeas, tai 14. Julija 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn Jacob von Hübner, Erbseßers des im Pernigelschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Wlpiß, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergeben zu lassen, daß von ihnen die zum Gehörtslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Wlpiß ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät

und aller derjenigen, welche auf dem Gute Wlpiß bei Einem Erlauchten livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, anfordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausföhrig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Wlpiß ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

- 1) das Gefinde Katre Wahrse, groß 14 Tlhr. 32 Gr., dem Bauer Jahn Treimann für den Preis von 2800 Rbl. S.,
- 2) das Gefinde Leies und Katre Perpehter, groß 51 Tlhr. 42 Gr., den Bauern Peter und Jahn Bergmann für den Preis von 5000 Rbl. S. Wolmar, den 10. August 1876. Nr. 745. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tennis Meschang, Erbseßers des im Jürgensburgischen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Schloß-Jürgensburgischen Leies Murneck-Gefindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergeben zu lassen, daß von ihm das zum Gehörtslande des Gutes Schloß Jürgensburg gehörigen, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Leies-Murneck-Gefinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, anfordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausföhrig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

- das Gefinde Leies-Murneck, groß 17 Tlhr. 86²/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jahn Kalnin für den Preis von 2460 Rbl. Nr. 749. 2

Wolmar, den 14. August 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. thut das Wendens-Walsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr dimitt. Lieutenant G. A. von Legius als Besizer des im Wendenschen Kreise und Doppelalmschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Laihen hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehörtslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den unten genannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wendens-Walsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossirter Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Besizer sammt

allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugehen, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirten, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

- 1) Sohtaus Nr. 94, groß 16 Tblr. 45 Gr., auf den Alt-Laienschen Bauer Jahn Person für den Preis von 2310 Rbl. Silb.,
- 2) Sorniol Nr. 68, groß 15 Tblr. 45 Gr., auf den Jahn Raibifas für den Preis von 1705 Rbl. Silb.,
- 3) Kufcha Nr. 76, groß 12 Tblr., auf den Jahn Kufsch für den Preis von 1680 Rbl. Silb.,
- 4) Sorniol Nr. 67, groß 11 Tblr. 45 Gr., auf den Daniel Sufkur für den Preis von 1610 Rbl. Silb.,
- 5) Kufcha Nr. 77, groß 11 Tblr., auf den Karl Kufsch für den Preis von 1540 Rbl. Silb.,
- 6) Sachisa Nr. 52, groß 12 Tblr., auf den Peter Kufsch für den Preis von 1320 Rbl. Silb.,
- 7) Kufsch oder Kufsch mit Poise, groß 31 Tblr. 45 Gr., auf die Gemeinde für den Preis von 4410 Rbl. Silb.,
- 8) Sohtaus Nr. 93, groß 14 Tblr., auf den Jahn Wille für den Preis von 1680 Rbl. S., Wenden, den 10. August 1876. Nr. 3661. 2

Торги.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogtei-gerichts ist auf den Antrag des Herrn Advokaten Z. Thonagel Namens des Zimmermanns George Zannsohn der übermalige öffentliche Verkauf des dem Verkauften Bauern Behrend Lapping gehörigen im 4. Quart. der Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 215 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien, da in dem auf den 12. August 1876 anberaumt gewesenen Termin keine Bieter

erschienen waren, nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. September a. c. unter den bisherigen in der Publikation vom 12. Februar 1876 Nr. 427 aufgeführten Bedingungen, anberaumt worden.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogtei-gerichts, den 14. August 1876. Nr. 1303. 3

Придворная Конюшенная Контора вызывает желающих торговаться на очистку в зданиях Придворно-Конюшенного ведомства нечистоты и на уничтожение в тех зданиях зловония. Торги будут произведены 1. и переторжка 6. числа Сентября сего года, как изустно, так и с допущением, на основании Св. Зак. Гр. изд. 1857 г. т. X ч. I ст. 1935, подачи в день переторжки, не позже 2 часов по полудни, запечатанных объявлений о ценах на вышеказанные работы, с приложением законных залогов и документов на право торговли. Подробные условия на сей предмет можно видеть в Конторе ежедневно, кроме воскресных и табельных дней, от 11 часов утра до 2 часов по полудни. № 3826. 3

Витебское Губернское Правление, согласно журнальному постановлению своему, 28. Июля сего года состоявшемуся, объявляет, что в присутствии сего Правления, на 28. число будущего Сентября месяца, назначен торг, с узаконенною переторжкою, на продажу каменного двух-этажного дома с надворными постройками, состоящего в г. Рязице по Динабургскому форштадту на городской земле, отданной владельцу в потомственное владение, в количестве 1078 кв. саж., принадлежащего Рязиц Тагеровой, для пополнения казенного расхода по артиллерийскому Управлению 4265 руб. 20 коп. и комисариатской Коммисии 9754 руб. 23 коп. Означенный дом со всеми принадлежностями оценен для продажи в 400 руб.

Желающие участвовать в торгах приглашаются в Губернское Правление, где им будут представлены опись и все бумаги к сей продаже относящиеся. № 7821. 1

Правление IX. Округа Путь Сообщения, учрежденное в г. Ковне, вызывает в свое Присутствие желающих принять на себя по-

ставку щепы для ремонта и капитального исправления, в 1877 и 1878 годах, четырех групп Псковско-Рязанского шоссе от г. Пскова до соединения с Энгельгардтским шоссе. Материала сего на 1877 год требуется: для I. группы от г. Пскова до границы Псковской губернии с Ловицкою, на протяжении 61 версты, 152 куб. саж. щепы, на сумму, по преже-договорным ценам, 3994 р. 40 к.; для II. группы от границы Псковской губернии с Ловицкою до ст. Адзель, на протяжении 50 верст, 65 1/2 куб. саж., на сумму 1699 р. 72 1/2 коп.; для III. группы от ст. Адзель до ст. Весельского, на протяжении 65 верст, 104 куб. саж. на сумму 2899 руб. 52 коп. и для IV. группы от ст. Весельского до Энгельгардтского шоссе 52,33 верст 363 1/2 куб. саж., на сумму 10810 руб. 49 коп. Торги для сего, назначенные в Общем Присутствии Правления на 16. число Сентября 1876 года, с узаконенною переторжкою, будут производиться отдельно на каждую группу шоссе и за тем никакие заявления об отдаче поставки оштом, по всем или по нескольким группам шоссе вместе, принимаемы не будут. Желающие участвовать в торгах должны представить документы о своем звание и благонадежные залоговые суммы или процентными бумагами из поименованных в ст. 1655 ч. I т. X зак. гражд. изд. 1857. г. и продолжениях к ней, не менее одной десятой (1/10) части подрядной суммы, численной на всю годовую поставку каменного материала. Условия означенного подряда предъявлены будут при торгах. Запечатанные объявления будут приниматься в таком только случае, если они окажутся написанными без отступления от правил, установленных в 1783, 1833, 1852, 1909 и 1910 I ч. X. т. Св. зак. гражд. изд. 1857. г. и не будут заключать заявления об отдаче поставки по всем или по нескольким группам вместе. № 2054. 2

За Лиел. Вице-Губернатора:

старший советник: М. Цвингмань.

Секретарь К. Ястржембский.

Часть Неофициальная.

Нichtoffizieller Theil.

Анzeige für Liv- und Kurland.

Dresch-Maschinen

Jährlicher Verkauf der Fabrik:

1860: 31 Maschinen,	in 1868: 1539 Maschinen,
1861: 171	1869: 3155
1862: 210	1870: 3428
1863: 331	1871: 5048
1864: 638	1872: 7105
1865: 879	1873: 8228
1866: 582	1874: 10967
1867: 809	

= 43,314 Maschinen =

aufweist, im Gesamtwerthe von beinahe 11 Millionen Reichsmark. Illustrierte Kataloge auf gef. Anfrage gratis.

Dépôt bei F. W. Grahnmann — Riga.

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten, Petersburger Vorstadt.

= Permanente Maschinen-Ausstellung. =

Анzeige für Liv- und Kurland.

2 Dampfdreschmaschinen und 1 Locomobile,
vollständig neu und ungebraucht, zu ausnahmsweise billigen Preisen verkaufen

A. Oehrich & Co.,
RIGA, grosse Sandstrasse Nr. 8.

Für Dampf-Werks-Besitzer.

Die Ausführung neuer und die Umänderung bestehender Dampfmaschinenanlagen nach eigenem bewährten System übernimmt unter Garantie des Erfolges für beste Wärmeausnutzung und oconomischen Betrieb und ertheilt Auskunft. 1

M. Seidler.

Adresse: Jacobstrasse Nr. 3, parterre.

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist vorrätlich:

Anweisung

zum Gebrauch des

Tralles'schen Alkoholometers

und der Tabellen.

Preis: 40 Kop.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Hochgradige

**Superphosphate,
Schwefelsaure Kali-Magnesia,
Ammoniak-Superphosphat,
Schwefelsaures Ammoniak,**

verkauft

Herm. Stieda,
Marshallstrasse Nr. 24.

Die Direction der Russischen
Feuer-Assecuranz-Compagnie,
gegründet im Jahre 1827,

bringt hiermit zur Kenntniss, daß die von ihr ertheilten Policen sub Nr. 598214 und Nr. 573664 auf den Namen von G. Fiedner abhanden gekommen sind; der derzeitige Besitzer derselben wird hiermit aufgefordert, diese Documente der Rigaer Agentur innerhalb 4 Wochen a dato vorzustellen, widrigenfalls nach § 68 der Statuten dieser Gesellschaft die betreffenden Policen annullirt und neue Documente werden ausgestellt werden. 2

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,
ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren abgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüro abzuliefern.

Das Passbüreau bildet des Wilkommischen Bauern Adolf Santonsky d. d. 14. August 1875 sub Nr. 4454, gültig bis zum 9. August 1876.

Redactor A. Klingenberg.